

nach befindenden dingen rechtmässige Satisfaction verschaffen, oder aber ohne stellende Caution eine rechtliche endtscheidung und urthel abgeben solle: dergestalten welcher theil sich zue beschweren künfftige [Jahrrechnungs]tagsatzung die Noturfft vor die ... Herren Ehrengesandten nacher Baden¹ appellando bringen möchte; underwürffe mich anbei, so bald die von Ragatz denen alten üebungen, bis auf andere Hochoberkeitliche Verordnung den ungezwungenen gang lassen werden, ich ebenfahls die güeter und stuk, also gleich widerumb dahin spedieren werde, vertröste mich Ewer Gnaden und Herlichkeiten."

1) In den gedruckten EA ist nichts davon erwähnt.

Kopie - AH 52, 41-42 - Blatt 42^V leer

20

[16]40 August 2., Baldegg

A

SCHREIBEN DES [LANDVOGTES DES AMTES ROTHENBURG], LAURENZ MEYER
[VON BALDEGG], AN DEN LANDSCHREIBER DER FREIEN AEMTER,
BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN, BREMGARTEN

"Laut letzt beschehnem versprechens so Jch dem Herrn bei seinem alher geschicktern Botten gethann, soll Zeiger dis wegen Josten Zum Büels [Z u m b ü h l, v. Hochdorf, alt Müller der Wälismühle in Bremgarten] heilosen und verdrüssigen gescheffts¹ mit Imme einmal abhandlen, Jst mir Leydt das sollche unglegenheit Mieh und Kosten darüber gangen, welches alles mit vill Ringerem hette können erörtheret und abgemacht werden, dann so der H. Landtschreiber (Welches er zum Besten von mir verstehn wolle) uff denn bestimbtern tag, als der handell vor mir, uff des H. begären hat sollen abgemacht werden, seinen Botten oder Gwaltshabern, als woll als sein gegentheill, zuo mir nach Luzern abgeordnet hatte, wehre der Handell ohne Zwifel damals an ein Ohrt kommen.

Dieweilt aber, wie gemelt, von des H. wegen niemandts erschinen, ist sollche Unglegenheit darus entstanden, welches ich mit wenigem, bester Wolmeinung hab andeütten und mich zuo seinen diensten weiters anerbetten ... wollen. ... P.S. Ob doch nit müglich das Herr [alt] Landtvogt [der Freien Aemter, Jakob] B i r c h e r und Jch vonn Jogli T h ö n i von Vilmergen umb 18 Kronen welche er uns umb ein Ross schon Jn 2 Jar schuldig gsein, mögendt bezallt werden. Bitte den Herrn fründtdienstlich umb sein Rhat und Hilff."

52/20-21

1) Streit Zurlaubens mit seinem ehemaligen Müller Zumbühl, vgl. AH 36/74, 76; 49/17, 22

Original, mit Siegel - AH 52, 43

21

1641 März 27., Baden

A

SCHREIBEN DES LANDVOGTES VON BADEN, JOHANN [MARTIN] RIGERT, ALT
STATTHALTER UND RAT VON SCHWYZ, AN AMMANN UND RAT VON
STADT [UND AMT] ZUG

"Es hatt der Allmechtige Gott Jüngst verscheinen den 16. dis abents¹ den Hochw. Geistlichen Herrn Christophorum [II. B a c h m a n n] (seeligen Angedenkhens) gewesten Abbten des ... Gotshauses St.^{ae} Mariae Marisstellae zu Wettingen ... us diser sterblichen weltt berueffen ..., daruff dan ein Ehrw. Convent daselbsten ohnverzogenlich us sonderbaren bewegenden ursachen In bywesen der Hochw. Geistl. Herren Jhres Ordens Prelaten von Sallmenschwil [Salem, Thomas I. W u n n], St. Urban [Edmund S c h n e i d e r] und Denebach [Tennenbach, Adam E g e t e r] zu erwellung eines andern Abbts und Haupts nach form und usweisung Jhrer Ordens Constitutionen geschridten, und auch nachdemme by solcher wahl die Prelatur uff den hochw. Geistlichen Herren Nicolaum des gschlächts einer von Fluo [F l ü e] us underwalden [konkret von Obwalden] (ohnzweifenlich durch sonderbare vorsehung Gottes gefallen), derselbige New erwellte Prelat den 24. huius durch die obwollvermelten der Zeit zu gegen sich befundenen Herren Prelaten Krafft sowoll von Jhr Bäbstlichen Heyligkeit [U r b a n VIII.] habenden privilegien, als auch disem Gotshaus von gesambter Schirmorten ertheilter concessionen Solemniter mit gewohnten Caeremonien Confirmirt und In die Infull benedicirt worden. Und dieweilen dan obwollgedacht Jhr Gnaden new erwellt, zu antretung solcher Jhrer Prelatur fründtflaisiges Bitten und ersuchen Jst, das Jhr wie auch übrige meine gn. Herren und Oberen der graffschafft Baden regierende Orth, als dises Gotshauses gethrüwe liebe Schuz unnd Schirm Vätter Sey sampt Jhro nun anverthrawten Convent unnd Gotshaus, Nit weniger als Jhren In Got rawenden praedecessoren auch widerfahren, In eweren gethruwen ... Protection uffnehmen und by allen Jhren habenden fryheiten, recht und gerechtigkeiten günstiglich schützen, schirmen und manutenieren wollen, mit erbietung das In allen fürfallenden glegenheiten Jederzeit dienstfründtlich zu schulden und mit Jhrem demütigen